

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 93/94 (1929)  
**Heft:** 9

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

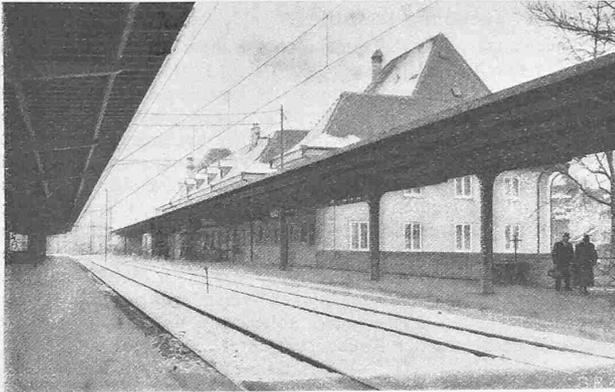


Abb. 2. Der neue Bahnhof Freiburg, Bahnseite.

Umwälzungen wird die Erfindung besonders in der pharmazeutischen, kosmetischen und in der Süsswarenindustrie hervorrufen. Mit einer Alkoholverfestigungsanlage ausgerüstete Fabriken werden nunmehr den Alkohol sicherer und billiger in Kisten verschicken können.

**Das neue Aufnahmegebäude des Bahnhofs Freiburg** ist am 1. Februar seiner Bestimmung übergeben worden. Es liegt nördlich des alten Aufnahmegebäudes und ist insofern als Hochbahnhof ausgeführt, als der Zugang von aussen her in das Untergeschoss erfolgt, direkt von der Bahnhofstrasse aus (Abb. 1), während die Geleise wie bisher, also jetzt in der Höhe des ersten Stockes liegen (Abb. 2). Die bisherigen äusseren Rampen und Treppen wurden dadurch vermieden. Der Entwurf stammt von S. B. B.-Arch. Th. Nager, während Fassadengestaltung und Bauleitung in Händen der Architekten Genoud & Cuony in Freiburg lagen.

**Diskussionsversammlung des S. E. V.** Der Schweizer Elektrotechnische Verein wird am 9. März in Olten eine Diskussionsversammlung abhalten. Ingenieur F. Grieb (Baden) wird über Leistungsaustausch zwischen unabhängigen Leitungsnetzen, Ingenieur H. Puppikofer (Oerlikon) über das Minimal-Impedanzrelais der M. F. O., und Ingenieur W. Walty (Baden) über automatische Kraftwerke sprechen.

**Ein internationaler Kongress der forstlichen Versuchsanstalten** wird vom 22. bis 27. Juli 1929 in Stockholm stattfinden. Der letzte Kongress dieser Art wurde vor zehn Jahren abgehalten. Als Vertreter der Schweiz hat der Bundesrat Prof. H. Badoux, Direktor der Eidg. Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen in Zürich, und Dr. Ph. Flury, Adjunkt dieser Anstalt, bezeichnet.

**Talsperre im Saldenbachtal.** Eine Talsperre von 21,5 Mill. m<sup>3</sup> Wasserinhalt soll im Saldenbachtal bei Chemnitz für die Trinkwasserversorgung dieser Stadt errichtet werden. Das Staubecken wird 149 ha umfassen bei 3200 m Länge, 500 m Breite und 47 m grösster Tiefe. Die Kosten werden auf 21,5 Mill. M. geschätzt.

## WETTBEWERBE.

**Pavillons für Nervenranke im neuenburgischen Kantonshospital Perreux.** (Band 91, Seite 329, Band 92, Seite 168). Das „Bulletin technique de la Suisse romande“ bringt in den Nummern vom 15. und 29. Dezember die über diesen Wettbewerb prämierten Entwürfe, worauf Interessenten aufmerksam gemacht seien.

**Neubau des Kunstmuseums in Basel** (Band 92, S. 105 und 258). Zu diesem Wettbewerb sind 107 Entwürfe rechtzeitig eingegangen. Das Preisgericht ist am 27. Februar zum erstenmal zusammengetreten.

## PREISAUSSCHREIBEN.

Ein **Preisauusschreiben für ein „Eigenhaus der jungen Welt“** ist von „Velhagen und Klasings Monatsheften“ im September ausgeschrieben worden. Es sind 1183 Arbeiten eingelaufen, von denen in den nächsten Heften die 22 besten publiziert werden sollen. Im Juni haben dann die Leser über diese abzustimmen. Es steht eine Preissumme von 15 000 RM. zur Verfügung, ausserdem hat eine Baufirma 25 000 RM. ausgesetzt, als Beitrag an die Baukosten, der durch das Los einem der Leser zufällt, die für das siegreiche Projekt gestimmt haben.

## LITERATUR.

**Die Elektrifizierung der Schweizerischen Bundesbahnen bis Ende 1928.** Von Dr. E. Huber-Stockar, Dipl. Maschineningenieur. Neujahrsblatt 1929, herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1929. 95 Seiten mit 98 Abb. und 1 farbigen Karte. Zu beziehen zum Preise von 6 Fr. zuzüglich Portospesen vom Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, Seefeldstrasse 301, Zürich.

Mit Ende 1928 hat die Elektrifikation der S. B. B. einen vorläufigen Abschluss gefunden. Es ist somit der gegebene Zeitpunkt, um einen Rückblick auf die Vorgeschichte und die Entstehung dieses umfangreichen Werkes zu geben. Dies ist in der vorliegenden Schrift geschehen, die ausserdem alles Wissenswerte über Kraft- und Unterwerke, Uebertragungs- und Fahrleitungen, Fahrzeuge, Energiehaushalt, Betrieb und Wirtschaftlichkeit enthält.<sup>1)</sup> Es ist zu begrüssen, dass alle diese Angaben, die bisher, soweit sie überhaupt veröffentlicht waren, nur zerstreut in den technischen Zeitschriften und in Veröffentlichungen unserer Elektrizitätsfirmen zu finden waren, nunmehr in einem Heft zusammengefasst sind; ein angefügtes Literatur-Verzeichnis führt, übersichtlich geordnet, alle Abhandlungen auf, in denen über diesen oder jenen Gegenstand nähere Angaben zu finden sind, was den dokumentarischen Wert der Veröffentlichung noch erhöht. Bei dem lebhaften Interesse, den weitere Kreise der Elektrifikation der S. B. B. entgegengebracht haben, wird dieses Neujahrsblatt zweifellos weite Verbreitung finden. G. Z.

**Hans Trog.** 1864—1928. Von Fritz Widmann. Neujahrsblatt der Zürcher Kunstgesellschaft. 4 Tafeln. Oktav Fr. 3,50.

Wer in der Schweiz das Amt eines Kritikers ausübt, muss sich daran gewöhnen, im luftleeren Raum zu arbeiten, denn die einzige sichtbare Resonanz sind Schmäh- und Entrüstungsbriefe, die er einheimst, während die Zustimmung den Leser kaum je zur Feder greifen lässt. Der Kunst-Kritiker der Neuen Zürcher Zeitung, Hans Trog, dem die angezeigte Broschüre gilt, hat darüber Erfahrungen noch über seinen Tod hinaus sammeln können, und man staunt über die Bassesse, mit der beispielsweise im „Werk“ einer am Toten sein Mütchen kühlte. Da ist es denn eine Genugtuung zu sehen, wie im Neujahrsblatt der Kunstgesellschaft das Andenken dieses bedeutenden Mannes gewahrt wird, der ohne die Scheuklappen ängstlicher Aktualitätssucht festere Masstäbe an die Erscheinungen des Tages anzulegen wagte. Wieviel ihm das kulturelle Leben der Schweiz zu verdanken hat, wird sich erst aus grösserer Distanz ermessen lassen; dass er in beharrlicher Treue in einer Zeit ein Steuer in Händen zu halten wagte, in der es üblich ist, sich von Modeströmungen treiben zu lassen, schon das allein „wahrt ihm die Person“. P. M.

<sup>1)</sup> Das auf S. 113 wiedergegebene Diagramm ist diesem Bericht entnommen.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. St. Galler Ingenieur- und Architekten-Verein.

1. Sitzung (Hauptversammlung), 28. Januar 1929.

Vorsitz: Arch. E. Schenker, Präsident. Anwesend 24 Mitglieder. Die Versammlung wurde eröffnet mit dem *Jahresbericht über das Vereinsjahr 1928*.

**Mitgliederbestand.** Im Januar 1928: 68. Ausgetreten: Ing. A. Wild, St. Gallen; gestorben: Arch. W. Simon, Zürich. Eingetreten: Ing. Kurt Schäfer, St. Gallen, Arch. Daniel Oerli, St. Gallen. Bestand im Januar 1929: 68 Mitglieder.

**Vorträge, Versammlungen, Exkursionen.**

6. Februar 1928. Hauptversammlung mit anschliessendem „Zweckessen“ im Goldenen Schäfli.

5. März. Vortrag von Ing. A. Sonderegger, St. Gallen: „Ueber das Hochwasser des Mississippi und dessen Regulierung“.

26. März. Vortrag von Arch. Peter Meyer, Zürich: „Die Farbe im Stadtbild“ (gemeinsam mit dem Kunstverein).

16. April. Vortrag von Obering. K. Böhi von der Rheinbauleitung, Rorschach: „Das Rheinhochwasser 1927“.

6. bis 8. Juli. Exkursion zum Bau des Handeck-Werkes der Kraftwerke Oberhasli A.-G. (Grimmel).

18. Juli. Versammlung zur Besprechung der Uebernahme der Generalversammlung des S. I. A. von 1930 und verschiedener Traktanden.